



Präventionsrat der Stadt Cottbus

Gegründet am 19.09.1997





Präventionsrat der Stadt Cottbus

Was führte zur Gründung?

- Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.
- Zur Erreichung dieses Zieles stand bislang traditionell eher der polizeilich-repressive Ansatz im Vordergrund.
- Es war zunehmend festzustellen, dass ohne begleitende Bemühungen **aller** gesellschaftlichen Gruppierungen, z. B. durch mehr bürgerliches Engagement, ein weiterer Rückgang der Kriminalität nicht erreichbar ist.
- Die wachsende Bedeutung der Sicherheit im Bewusstsein der Menschen muss dazu führen, der Verbrechensvorbeugung einen deutlich höheren Stellenwert neben der aktuellen Verbrechensbekämpfung einzuräumen.
- Aus dieser Erkenntnis heraus wurden Anfang der 90iger Jahre in vielen Städten der Bundesrepublik „Kriminalpräventive Räte“ gegründet.
- Sie können ein wichtiger Baustein sein, um ehrenamtliches Engagement aller gesellschaftlichen Kräfte für die Sicherheit der Stadt zu fördern und zu nutzen.
- Vor diesem Hintergrund wurde der Präventionstat (PrävR) der Stadt Cottbus am 19.09.1997 gegründet.



Präventionsrat der Stadt Cottbus

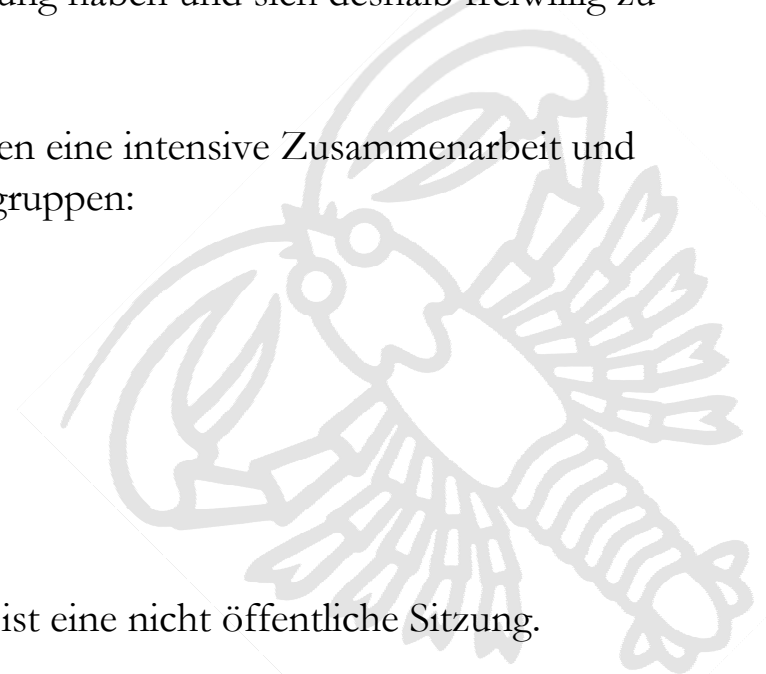
Auszug aus der Arbeitsrichtlinie

Der PräVR ist ein Gremium aus leitenden Vertretern von Behörden, Institutionen, Ausschüssen, Vereinen und sachkundigen Einzelpersonen, die ein Interesse an der präventiven Arbeit zur Kriminalitäts- und Verkehrsunfallvorbeugung und Bekämpfung haben und sich deshalb freiwillig zu diesem Rat zusammen schließen.

Der PräVR pflegt insbesondere mit folgenden Arbeitsgruppen eine intensive Zusammenarbeit und fördert den Informationsaustausch zwischen diesen Arbeitsgruppen:

- . Kinder- und Jugendschutz;
- . Städtebauliche Prävention;
- . Vandalismus und Graffiti;
- . Extremismus und Ausländerfeindlichkeit;
- . Sucht- und Drogenprävention;
- . Verkehrssicherheit.

Der Präventionsrat der Stadt Cottbus tagt alle 2 Monate. Es ist eine nicht öffentliche Sitzung.



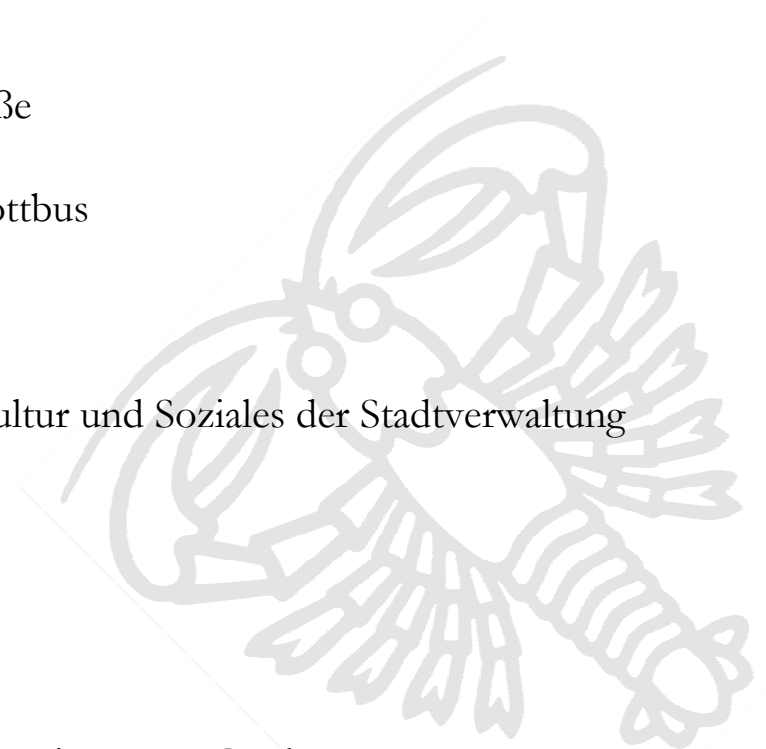


Präventionsrat der Stadt Cottbus

Der Präventionsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Mitglieder kraft Amt:

- Beigeordneter für den Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Umwelt & Bürgerservice der Stadtverwaltung Cottbus
- Leiter des Polizeischutzbereiches Cottbus/Spree-Neiße
- Leitender Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Cottbus
- Direktor des Amtsgerichtes Cottbus
- Geschäftsführer für den Geschäftsbereich Jugend, Kultur und Soziales der Stadtverwaltung Cottbus
- Fachbereichsleiter Jugend, Schule, Sport
- Schulrat, Regionalschulrat
- Sachbearbeiterin Prävention, Geschäftsstelle des Präventionsrates Cottbus





Präventionsrat der Stadt Cottbus

Gewählte Mitglieder:

- Dr. Wolfgang Bialas, Stadtverordneter, Vorsitzender des Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung, Petitionen der StVVCottbus
- PD Bernhard Roigk, Sicherheits- und Präventionsberater der Polizei
- Manfred Geißler, Fachbereichsleiter für Ordnung und Sicherheit der Stadtverwaltung Cottbus
- POK'in Madlen Ziesche, Revierpolizistin im Polizeischutzbereich Cottbus/Spree-Neiße
- EPHK Dietmar Hoffmann, Leiter der Polizeilichen Beratungsstelle
- Jürgen Maresch, Stadtverordneter, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung, Rechte der Minderheiten
- Bernd Kliemann, Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH
- Harald Havenstein, Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft der „Stadt Cottbus“ e.G.
- Dr. Dieter Thiel, KUNST.FABRIK Cottbus
- Gerlinde Ehlert, Schulleiterin der Sachsendorfer Oberschule
- Lothar Nagel, Schulleiter der Regine-Hildebrandt-Grundschule – Europaschule
- Bernd Lansky, Sozialarbeiter der Theodor-Fontane-Gesamtschule

Die Aufnahme weiterer Mitglieder ist durch Beschluss des Präventionsrates möglich



Präventionsrat der Stadt Cottbus

Ziele:

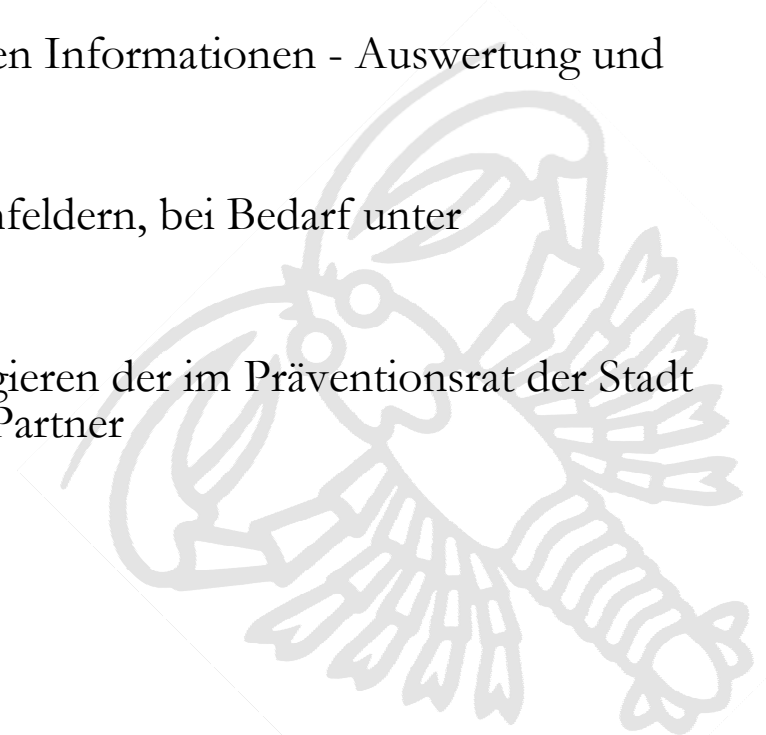
- Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Cottbuser Einwohner und Besucher
- Einflussnahme auf sicherheitsrelevante Aktivitäten in Cottbus
- Entwicklung eines kommunalen Programms zur Verhinderung von Straftaten
- Koordinierung der präventiven Arbeit der Stadtverwaltung, der Polizei, der Staatsanwaltschaft und der Gerichte sowie freier Träger, Vereine, Selbsthilfegruppen etc.



Präventionsrat der Stadt Cottbus

Strategie:

- Ermittlung von kriminellen und sozialen Brennpunkten in der Stadt
- Erfassung aller damit im Zusammenhang stehenden Informationen - Auswertung und Erforschung der Ursachen
- Erarbeitung von Lösungen zu ermittelten Problemfeldern, bei Bedarf unter Einbeziehung weiterer externer Fachleute
- Realisierung der Lösungen durch abgestimmtes Agieren der im Präventionsrat der Stadt Cottbus vertretenen Behörden bzw. über externe Partner
- Kontrolle und Bewertung der Ergebnisse





Präventionsrat der Stadt Cottbus

durchgeführte Maßnahmen/Projekte:

- **Mitarbeit in verschiedenen regionalen und überregionalen Arbeitsgruppen, wie:**
 - . AG 3 „Kommunale Netzwerke“ beim Landespräventionsrat Brandenburg
 - . AK Kinderschutz
 - . AG Gesundheitsförderung
 - . AG Cottbuser Aufbruch
 - . „Offenes Netzwerk“ Schmellwitz
- **Hilfe für Opfer und Zeugen von Gewalttaten** (Erstellung eines Flyers mit Kontaktadressen)
- **Projekte mit Cottbuser Schulen**
Produktion eines Videos zum Thema "Ladendiebstahl" (zur Verwendung im Unterricht der Grundschulen)

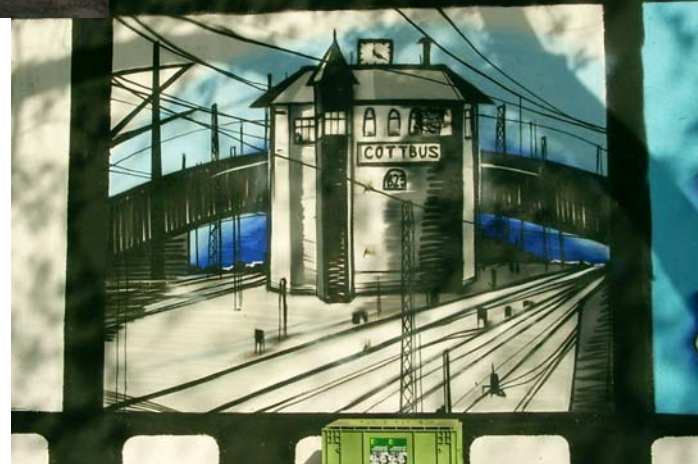


Präventionsrat der Stadt Cottbus

- **Lehrerumfrage** an allen Cottbuser Schulen im März 2005.
Thema: Die Wahrnehmung und Einschätzung des subjektive Sicherheitsgefühl der Lehrer an ihren Schulen
- Anfertigung eines **Hilfs- und Krisentelefonheftes** für Lehrer:
„Wer hilft, wenn... ..Lehrerinnen und Lehrer in schwierigen Fällen Rat, Unterstützung oder Zusammenarbeit wünschen“ in Zusammenarbeit mit dem AK Kinderschutz und dem FB Jugend, Schule und Sport. Verteilung der Broschüre erfolgte zur Fachtagung des AK „Sexueller Missbrauch von Kindern“
- **Graffiti-Projekte und Workshops** mit jugendlichen Sprayern
Konzept zur Eindämmung von Sachbeschädigung und Vandalismus
 - . Unterstützung von 3 Projekten (Johann-Heinrich-Pestalozzi-Förderschule, 21. Grundschule, Verkehrswacht Cottbus, GWC, Sachsendorfer Oberschule,)
 - . Durchführung von 7 Graffiti-Workshops mit finanzieller Unterstützung des Landespräventionsrates Brandenburg



Präventionsrat der Stadt Cottbus



Standort:
Kreuzung Nordring/Sielower Landstraße



Präventionsrat der Stadt Cottbus



Standort:

Unterführung Stadtring zwischen
Stadion der Freundschaft und dem
Eingang zum Spreeauenpark



Präventionsrat der Stadt Cottbus

- **Kooperation** mit der Technischen Akademie Wuppertal zur **Erfassung und Entwicklung einer Datenbank zur illegalen Graffiti-Schmierereien** in der Stadt Cottbus. Diese Datei wird von der Polizei zur Ermittlungsarbeit heran gezogen.
- Organisation der **Informationsveranstaltung der Staatsanwaltschaft Cottbus** zum „**Recht im Schulalltag**“ für Schulleiter der Cottbuser Schulen.
- Umsetzung der „**Konzeption zur Gewaltprävention an der Sachsendorfer Oberschule**“ durch die Schule mit Unterstützung des Sicherheits- u. Präventionsbeauftragten der Polizei
- Durchführung von **Präventionsstreifen** mit der Polizei, dem FB Ordnung und Sicherheit, dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sowie dem FB Grün- und Verkehrsflächen in den Stadtteilen Schmellwitz und Sachsendorf



Präventionsrat der Stadt Cottbus

- **Organisation des Frühjahrsputzes in der Stadt Cottbus** von 2007 – 2009
- Initiierung des **„Runder Tisch für Ordnung und Sauberkeit in der Stadt Cottbus“**
Umsetzung der Kampagne für ein sauberes Cottbus mit Hilfe des 10 Pkt.-Planes.
Hier einige Schwerpunkte daraus:
 1. Durchsetzung der neuen Stadtordnung (nach Beschlussfassung durch die Stadtverordneten im September)
 2. Verdopplung der Einsatzkräfte im City-Service und Einsatz in der Innenstadt und an weiteren Standorten
 3. Aufstellung von 111 zusätzlichen Papierkörben (finanziert durch GWC, GWG, Cottbusverkehr und Stadtverwaltung)
 4. Bereitstellung von Flächen für legale Graffiti
 5. Unterstützung von Herbst- und Frühjahrsputz-Aktionen der Vermieter, Eigentümer, Vereine sowie Bürgerinnen und Bürger



Präventionsrat der Stadt Cottbus

- **Projekt „Weltoffene Stadt Cottbus“** – Aktion des Geschäftsbereiches Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Bürgerservice
Hierbei handelt es sich um eine geschäftsbereichübergreifende Initiative der Stadtverwaltung Cottbus für mehr Weltoffenheit und Internationalität.

Einige Schwerpunktthemen des Projektes:

1. Mitarbeit an der Entwicklung des **lokalen Aktionsplanes Cottbus**,
Grundlage dafür bildet die Erklärung der StVV Cottbus in ihrer Sitzung vom 25.06.2008
2. Organisation von **Informationsveranstaltungen gegen Rechtsextremismus**,
wie z. B. für die Stadtverordnetenversammlung und für Behörden, Institutionen und Unternehmen der Stadt Cottbus
3. Mitarbeit bei der **Organisation der Fachtagung** gegen Rechtsextremismus „Keine Angst vor bösen Buben“ und „Ganz heimlich, ganz unheimlich?“ des Fachbereiches Jugend, Schule, Sport
4. **Bildung von Referentenpools** für Auftritte in Schulen und OSZ



Präventionsrat der Stadt Cottbus

Geplante Projekte und Maßnahmen:

Vernetzung und Bündelung der Informationen aus den folgenden Arbeitsgruppen sowie die Förderung einer intensiven Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Arbeitsgruppen und weiterer Partner:

- . Kinder- und Jugendschutz;
- . Städtebauliche Prävention;
- . Vandalismus und Graffiti;
- . Extremismus und Ausländerfeindlichkeit;
- . Sucht- und Drogenprävention;
- . Verkehrssicherheit.

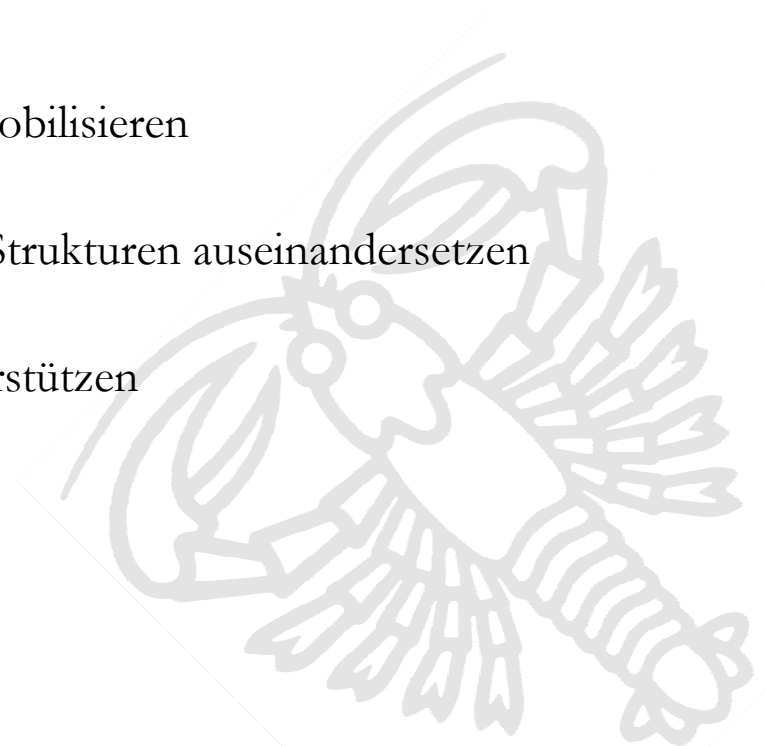




Präventionsrat der Stadt Cottbus

Aktive Mitarbeit bei der Umsetzung des lokalen Aktionsplanes auf der Grundlage der 10 Handlungsfeldern (HF) für eine lebenswerte, tolerante und weltoffene Stadt Cottbus (Erklärung der StVV vom 25.06.2008).

- HF 1 - Bürgerschaftliches Engagement stärken
- HF 2 - Eltern, Kitas und Schulen erreichen und mobilisieren
- HF 3 - Wertediskussion führen
- HF 4 - Mit antidemokratischen Argumenten und Strukturen auseinandersetzen
- HF 5 - Weltoffenheit fördern
- HF 6 - Jugendkulturen und Jugendinitiativen unterstützen
- HF 7 - Toleranz und Gewaltprävention fördern
- HF 8 - Ordnung und Sicherheit verbessern
- HF 9 - Chancengleichheit sichern
- HF 10 - Öffentlichkeitsarbeit verstärken





Präventionsrat der Stadt Cottbus

Fortsetzung bzw. Umsetzung von neue Projekte und Maßnahmen:

- **Verkehrserziehung** in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Cottbus
- **Referentenarbeit an den Schulen** fortsetzen und ausbauen mit Unterstützung der Staatsanwaltschaft und des Gerichtes
- **Durchführung von Graffiti-Workshops** mit Aufklärung der jugendlichen Akteure über die rechtlichen und finanziellen Folgen bei illegalen Sprays
Präventive Ansatz zur Eindämmung von Schmierereien und Vandalismus
- Organisation weiterer **Schulungen für Schulleiter zu rechtlichen Fragen** im Schulalltag mit Unterstützung der Staatsanwaltschaft Cottbus
- Organisation von **Informationsveranstaltungen gegen Rechtsextremismus**



Präventionsrat der Stadt Cottbus

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

